

Erfahrungsbericht Spring 2014/15

University of Technology, Sydney

Vorbereitung

Es sollte mit der Vorbereitung etwa ein Jahr vor dem Auslandsaufenthalt begonnen werden, da es viele Informationen und Unterlagen einzuholen gibt. Man benötigt zum Beispiel ein Motivationsschreiben, ein Empfehlungsschreiben, einen Englischnachweis und seinen Lebenslauf mit Zeugnis. Ist die Bewerbung in Göttingen erfolgreich, muss man sich nun um einige Formulare der UTS kümmern, unter anderem Kurse auswählen wobei man diese gegebenenfalls auch noch wechseln kann. Sobald die Formulare überprüft wurden, bekommt man seine „Confirmation of Enrolment (CoE)“ zugeschickt.

Die Beantragung eines Visums ist sehr einfach. Man kann es im Internet beantragen und bekommt schon innerhalb weniger Stunden oder Tage eine Bestätigung. Allerdings kann das Visum nur beantragen wenn, wenn man seine CoE erhalten hat, da die Matrikelnummer angeben muss. Ich habe mich für das Studentenvisum (sub class 575 non-award student visa) entschieden. Dieses läuft bis zu einem Monat nach dem Semester. Man kann allerdings auch ein anderes Visum beantragen, wie zum Beispiel das Work&Holiday Visum. Mit diesem Visum ist es möglich bis zu einem Jahr in Australien bleiben.

Die Bewerbung um einen Platz im Housing erfolgt auch online. Ich würde empfehlen sich eher frühzeitig um einen Platz zu kümmern, da es gilt „wer zuerst kommt, malt zuerst“. Dabei können drei Wünsche angegeben werden, wobei ich das Yura Mudang sehr empfehlen kann. Natürlich gibt es auch andere Möglichkeiten eine Unterkunft zu finden, beispielsweise mit Hilfe der Internetseite flatmates.com.au.

Ich habe mich für das UTS Housing (Yura Mudang) entschieden. Es ist auf dem Campus gelegen und das neuste Gebäude. Ich habe in einer 6er WG gewohnt, wo ich gleich Anschluss finden konnte und mich sehr wohl gefühlt habe. Das UTS Housing hat allgemein ein sehr gutes und lustiges Programm zum Kennenlernen und auch um sich in der Stadt besser zurecht zu finden. In

der ersten Woche unternimmt man sehr viel zusammen, aber auch im Laufe des Semesters sind immer wieder Veranstaltungen wie den Res Ball, Res Carnival und unzählige Barbecues. Auch in dem Haus fehlt einem an nichts. Es hat einen Computerraum, Wäscheraum, Studienräume und zwei große Gemeinschaftsebenen.

Studium

Das Studium an der UTS unterschied sich zu dem Studium in Göttingen. Es können drei bis vier Kurse gewählt werden, was etwa 30 ECTS entspricht. Genau wie in Göttingen hatte ich zusätzlich zu meinen Vorlesungen je ein Praktikum im Labor, bei denen ich wöchentliche Protokolle über diese Arbeiten abgeben musste, welche dann von Tutoren benotet wurden. Vor jedem Praktikum musste man kurze Tests über den Inhalt der Vorlesungen und Praktika schreiben, welche dann ebenfalls benotet wurden. Zusätzlich zu den Tests vor den Praktika, gab es im Abstand von 3-4 Wochen Online Tests die man von zu Hause machen konnte.

In der Mitte des Semesters werden in jedem Kurs "Midterms" geschrieben oder teilweise auch nur Hausarbeiten oder Projektarbeiten. Nach den „Midterms“ ist eine Woche Spring Break, was eine gute Zeit für eine kleine Reise darstellte.

Am Ende des Semesters wurden die „Finals“ geschrieben, welche dann noch mal alles zusammenfassten was man in diesem Semester gelernt und erarbeitet hat.

Alles im allem war das Semester mit sehr viel Arbeit verbunden. Wobei man aber mit einem guten Zeitmanagement auch schon während des Semesters viel von Sydney und der Umgebung sehen konnte. Allerdings muss ich auch dazusagen, dass das Niveau deutlich unter dem von Göttingen lag und die Vorlesungen Teilweise unstrukturiert waren.

Leben in Australien und Sydney

Sydney ist eine wahnsinnig aufregende Stadt. Es gibt immer etwas zu sehen und zu tun! Sydney an sich ist sehr abwechslungsreich. Man hat den „Central

Business District (CBD)“ mit vielen Hochhäusern und Banken, aber auch die Strand Stadtteile.

Spaß macht es, einfach durch die Stadt zu laufen und auf Entdeckungstour zu gehen. Wobei man schon sehr viel sehen und erleben kann. Es sind dort sehr viele Kulturen vertreten, was es gleich noch ein bisschen interessanter macht. Sehr empfehlen kann ich den Fischmarkt. Vom Zoo kann man die Skyline von Sydney sehen. Wer gerne joggen geht muss unbedingt zum Royal Botanical Garden und wenn man mit der Fähre nach Manly zum Strand fährt, kann man auch gleich etwas vom Hafen sehen.

Ich kann sagen, dass ich mich schon in der ersten Woche dort wie zu Hause gefühlt habe. Die Australier haben eine sehr herzliche und nette Art.

Sydney ist eine Stadt die nie langweilig wird, denn es gibt viele Feste und Veranstaltungen. Zum Beispiel den „City2Surf Run“, bei dem auch die UTS mit einem Team startet oder den Noodle Market im Hyde Park wo die verschiedensten asiatischen Gerichte angeboten werden.

Das Reisen in Australien war fantastisch. Da sich das deutsche mit dem australischen Semester etwas überschneidet, hatte ich nach meinem Semester noch einige Monate frei. Diese Zeit habe ich genutzt um die Ostküste Australiens zu besuchen und nach Neuseeland zu fliegen. An der Ostküste gibt es einiges zu sehen und zu tun. Das Great Barrier Reef ist wunderschön zum Tauchen oder Schnorcheln, der Regenwald lädt zu Wanderungen ein und durch die Everglades kann man in Noosa mit dem Kanu paddeln. Bei viel Zeit bietet sich es auch an ein Auto zu mieten oder zu kaufen und damit Australien zu befahren. Aber auch die Erfahrungen die ich mit den Hostels gemacht habe waren gut. Man lernt dort viele neue Leute kennen und man ist nie alleine auch wenn man alleine reisen sollte.

Fazit

Die Zeit in Australien war eine wahnsinnig aufregende und erlebnisreiche Zeit. Ich konnte neue Erfahrungen sammeln und viele Eindrücke gewinnen. Es war sehr interessant die verschiedensten Menschen aus aller Welt kennen zu lernen und Freundschaften zu knüpfen.

Ich möchte die Zeit nicht mehr missen und kann es nur jedem empfehlen ein Auslandssemester zu machen.



(Bondi Beach)



(Blick vom Zoo)